

Zensur und Verbrennung:

Geschichte der Gewalt gegen Bücher

- 415 v. u. Z.** Die Schriften des Protagoras werden auf der Agora in Athen verbrannt. Später fordert Platon Maßnahmen, die Athens Jugend vor Homer bewahren sollen.
- 213 v. u. Z.** Kaiser Qin Shi Huang befiehlt in China die Verbrennung der Werke des Konfuzius und seiner Schüler.
- 168 v. u. Z.** Der Seleukidenherrscher Antiochus IV. befiehlt die Verbrennung jüdischer Gesetzbücher und löst (unter anderem) damit den Makkabäeraufstand aus.
- 8 u. Z.** Publius Ovidius Naso wird aus Rom nach Tomis am Schwarzen Meer verbannt; aus den römischen Bibliotheken werden seine Werke auf Geheiß des Augustus verbannt.
- 25 u. Z.** Aulus Cremutius Cordus' „Historiae“ werden von den römischen Ädilen wegen des darin formulierten Lobs für die Cäsarmörder verbrannt.
- 160** Der Prophet Alexander verbrennt in Paphlagonien Schriften des Epikur.
- 296** Per Edikt weist Diokletian die Verbrennung der Schriften der Manichäer an.
- 303** Ein Edikt Diokletians gegen die Christen fordert die Vernichtung liturgischer Schriften.
- 313** Nach dem Übertritt Konstantins des Großen zum Christentum werden Schriften heidnischen und häretischen Inhalts den Flammen übergeben.
- 325** Nach dem Konzil von Nicäa werden die Schriften des Arius verbrannt.
- 364** Kaiser Jovianus ordnet die Einäscherung der Bibliothek Antiochias an.
- 367** Der koptisch-orthodoxe Bischof Athanasius von Alexandria ordnet die Verbrennung missliebiger Schriften an.
- 374** Kaiser Valens lässt Artesliteratur und juristische Schriften verbrennen.
- 385** Priscillian von Avila wird als Ketzer hingerichtet; einige seine Schriften werden verbrannt.
- 392** Theophilus von Alexandria zerstört auf Geheiß Theodius I. die Bibliothek des Serapeums.
- 435** Theodosius I. ordnet die Verbrennung nestorianischer Schriften an.
- 438** Der „Codex Theodosianus“ sieht die Verbrennung jüdischen Schrifttums vor.
- 450** Im Zwölftafelgesetz werden Spottverse untersagt.
- 534** Im „Codex Iustinianus“ werden Maßnahmen gegen jüdische Schriftwerke vorgesehen.
- 637** Die Bibliothek der Sassanidenhauptstadt Ktesiphon geht nach der Eroberung durch Sa'ad ibn Abi Waqqas in Flammen auf.
- 642** Kalif Omar soll nach der Einnahme Alexandrias die Verbrennung der berühmten Bibliothek angeordnet haben.
- 1085** Ein Gottesurteil durch Feuer erweist nach der Eroberung Toledos durch Kastilien die durch eine heimische Handschrift verkörperte mozarabische Tradition als vermeintlich befolgenswert.
- 1121** Petrus Abaelardus muss sein Werk „De unitate et trinitate“ auf Geheiß der Synode von Soissons selbst verbrennen.
- 1153** Nach dem Übertritt der Malediven zum Islam werden buddhistische Palmblattschriften vernichtet.

- 1155** Nach der Hinrichtung des Arnold von Brescia werden seine Schriften verbrannt.
- 1193** Die muslimisch-türkischen Eroberer Indiens zerstören die buddhistische Bibliothek Nalandas.
- 1207** Dominikus verbrennt in Albi die Schriften der Albigenser.
- 1233** In Montpellier werden Schriften des Moses Maimonides verbrannt.
- 1236** Nikolaus von Rupella attackiert den Talmud als gotteslästerliches Machwerk.
- 1239** Gregor IX. ordnet an, den Juden Englands, Spaniens, Frankreichs und Portugals ihre Bücher abzunehmen und sie zu vernichten.
- 1242** In Paris wird der Talmud verbrannt.
- 1256** Nach der Einnahme Al-Alamuts durch die Mongolen unter Hülägü wird die Bibliothek der Assassinen verbrannt.
- 1258** Die Mongolen zerstören das Bayt al-hikma, die Bibliothek der abbasidischen Kalifen von Bagdad.
- 1309** In Paris kommt es zu Verbrennungen jüdischer Bücher.
- 1381** John Wycliffs Lehren werden in Oxford verworfen; der Reformator erhält ein Lehr- und Predigtverbot.
- 1410** In Prag verbrennt der Erzbischof Zbyněk Zajíc z Házmburka die Schriften John Wycliffs.
- 1415** Johannes Hus stirbt während des Konstanzer Konzils als Ketzer auf dem Scheiterhaufen, nachdem er die Verbrennung seiner Werke miterlebt hatte.
- 1478** Sixtus IV. gewährt der Universität Köln das Recht, gegen häretische Schriften vorzugehen.
- 1487** Innozenz VIII. erlässt eine Bulle zur Zensur von Büchern im gesamten päpstlichen Einflussbereich.
- 1492** Nach dem Abschluss der Reconquista in Spanien werden jüdische und muslimische Schriften verbrannt.
- 1496** Maximilian von Habsburg ernennt einen „Generalsuperintendenten des Bücherwesens in ganz Teutschland“, die ersten kaiserlichen Verbote richten sich gegen die Werke Johannes Reuchlins.
- 1497** 7.2.: Savonarola lässt in Florenz neben Schmuck auch Werke Boccaccios und Petrarcas verbrennen.
- 1498** Savonarola wird mitsamt seiner Schriften in Florenz verbrannt.
- 1500** Francisco Jiménez de Cisneros, der Erzbischof Toledos, befiehlt die Verbrennung muslimischer Schriften im neu eroberten Südspanien.
- 1501** Eine päpstliche Bulle ordnet die Verbrennung papstfeindlicher Schriften an.
- 1510** Johannes Reuchlin verteidigt die Schriften deutscher Juden gegen die Hetze antijüdischer Fanatiker; aus der folgenden Kontroverse gehen die „Dunkelmännerbriefe“ (1515 / 1517, Crotus Rubeanus' und Ulrich von Hutten) hervor.
- 1512** Das „Lob der Torheit“ Erasmus von Rotterdams wird an mehreren Universitäten (Löwen, Paris, Oxford) verbrannt.
- 1520** 10.12.: Lutheraner verbrennen nach einem Aufruf Melanchthons in Wittenberg scholastische und dogmatische Schriften.
- 1521** Eine Bestimmung des Wormser Edikts verbietet die Verbreitung und Lektüre der Schriften Martin Luthers.
- 1526** Kardinal Wolsey lässt bei St. Paul's Cross Schriften der Lutheraner verbrennen.
- 1532** In der „Peinlichen Gerichtsordnung“ Karls V. (Carolina) werden den Verfassern von

- Schmähschriften Strafen androhte.
- 1534** Der französische Typograph und Verleger Antoine Augereau wird mit seinen Schriften auf dem Scheiterhaufen verbrannt.
- 1536** Der Bibelübersetzer William Tyndale wird von englischen Agenten bei Brüssel gestellt, stranguliert und mitsamt seinen Schriften verbrannt.
- 1547** In Spanien wird der erste, von Großinquisitor Valdéz benutzte Index erstellt.
- 1553** In England wird die Vorzensur für Bücher eingeführt. --- 26.10.: Michel Servet wird nach einer Denunziation durch Johannes Calvins in Genf hingerichtet.
- 1554** Königin Mary I. von England ordnet nach der Hinrichtung des als Hochverräter abgeurteilten Thomas Williams die Verbrennung von dessen „Historie of Italie“ an.
- 1557** Im Rahmen des Licensing Acts erhält die Company of Stationers das königliche Privileg, Bücher zu drucken – als Druckorte zugelassen sind neben London nur Oxford und Cambridge, später auch York.
- 1558** Im Namen des unmündigen Philipps II. wird die Einfuhr sämtlicher Bücher in spanischer Übersetzung verboten.
- 1559** Das Gesamtwerk des Erasmus von Rotterdam wird auf den Index gesetzt.
- 1561** Diego de Landa, der Bischof von Yucatán, lässt wertvolle Maya-Codices einäschern.
- 1562** Leo X. weist die öffentliche Verbrennung von Pietro Pomponazzis „Tractatus de immortalitate animae“ an. Die Schrift bezweifelt die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele.
- 1579** Die Reichstadt Frankfurt wird der kaiserlichen Zensurkommission unterstellt.
- 1585** Dominikaner verbrennen auf Malta vermeintlich unzüchtige Gedichte ihres Ordensbruders Pasquale Vassallo. --- Nach der Rückkehr des Missionars Bernardino de Sahagún aus der Neuen Welt wird ein Teil seiner Aufzeichnungen aus dem Nahuatl in Spanien konfisziert und vernichtet; andere Aufzeichnungen überleben und gehen in den Codex Florentinus ein.
- 1600** 19.2.: Giordano Bruno wird verbrannt.
- 1612** Die Inquisition in Spanien erstellt den ersten Index in einer Reihe gegen die Reformation gerichteter Indices.
- 1613** Louis XIII. von Frankreich befiehlt die Einrichtung eines „Chambre des syndicats“, um die Buchproduktion überwachen zu können.
- 1618** In England verbrennen radikale Puritaner das „Book of Sports“.
- 1624** Jakob Böhme muss sich in Görlitz gegen Angriffe des Pastors und Zensors Georg Richter zur Wehr setzen. --- 21.12.: Der Leichnam des Marco Antonio de Dominis wird gemeinsam mit seinen Werken von der Inquisition in Rom verbrannt.
- 1630** Charles I. lässt Alexander Leighton für seine kirchenkritische Schrift „Zion’s plea against Prelacy: An Appeal to Parliament“ foltern und in Newgate festsetzen.
- 1633** René Descartes vernichtet nach der Verurteilung Galileis das Manuskript seines ersten Buchs – der „Discours sur la méthode“ erscheint 1637 anonym in Leiden.
- 1642** In Frankreich werden Bücher staatstheoretischen und politischen Inhalts verboten.
- 1644** John Milton tritt in „Areopagitica“ für ein Recht auf freie Meinungsäußerung ein; verschiedene seiner Werke werden später verboten und verbrannt.
- 1645** Die „Religio medici“ des Arztes Thomas Brown wird auf den Index gesetzt.
- 1646** Die New Model Army verbrennt auf Befehl Thomas Fairfax’ die Privatbibliothek des Earl of Worcester in Raglan Castle.

- 1648** Nach einem Lobgedicht auf den schwedischen General Wrangell wird Georg Philipp Harsdörffer vom Nürnberger Rat für zwei Tage inhaftiert.
- 1650** In Boston findet die erste Bücherverbrennung Nordamerikas statt.
- 1657** Die anonym erschiene Briefsammlung „Les Provinciales“ von Blaise Pascal wird wegen der Kritik am Jesuitenorden verboten.
- 1660** 3.6.: Das Tribunal der Inquisition zu Saragossa verbietet den Bericht des Dominikanermönchs Las Casas, „Brevísima relación de la destrucción de las Indias“, über die Gräueltaten der Konquistadoren in der Neuen Welt.
- 1667** 5.8.: Nach seiner ersten öffentlichen Aufführung wird den Lesern des „Tartuffe“ Molières vom Pariser Erzbischof die Exkommunikation angedroht.
- 1668** Der „Leviathan“ von Thomas Hobbes wird verboten, sein Werk „De Cive“ wird nach dem Tod des Autors 1683 auf Geheiß der Universität Oxford verbrannt.
- 1677** Im liberalen Fürstentum Sulzberg kann der Schlesier Christian Knorr von Rosenroth seine „Kabbala denudata“ veröffentlichen.
- 1682** Fjodor III. lässt Ahnenbücher des russischen Adels verbrennen.
- 1683** John Locke muss wegen seiner Nähe zu den Whigs England verlassen; sein 1690 erschienenes Hauptwerk wird indiziert.
- 1689** Quirinus Kuhlmann, der Verfasser des „Kühlsalters“, wird in Moskau als Ketzer verbrannt.
- 1695** In England wird gegen den Protest von Königshaus und Oberhaus die Vorzensur abgeschafft.
- 1697** 31.7.: Christian Reuter wird wegen seiner Satire „Schelmuffskys Wahrhaftig Curiöse und sehr gefährliche Reisebeschreibung zu Wasser und zu Lande“ inhaftiert; die Wirtin des „Roten Löwen“ in Leipzig hatte gegen ihn geklagt.
- 1707** Voltaire erhält wegen eines kritischen Gedichts ein Jahr Haft in der Bastille.
- 1715** Kaiser Karl VI. erlässt ein später mehrfach bestätigtes Zensurgesetz für das Gebiet des Heiligen Römischen Reichs.
- 1729** Im Herzogtum Württemberg wird die allgemeine Zensur eingeführt.
- 1734** Voltaires „Philosophische Briefe“ werden ohne Druckerlaubnis veröffentlicht; der Drucker wird inhaftiert, Voltaire flieht außer Lande.
- 1740** Friedrich der Große schafft nach seiner Thronbesteigung die Zensur ab.
- 1742** Den Berliner Druckern wird unter Strafantwortung die Herstellung unzensurierter Bücher verboten.
- 1747** Der Akademie der Wissenschaften in Preußen wird die Aufsicht über die Zensur übertragen.
- 1749** Preußen erlässt ein „Allgemeines Zensuredikt“. --- John Clelands „Fanny Hill or Memoirs of a Woman of Pleasure“ wird in England wegen des Verdachts auf Unsittlichkeit verboten.
- 1750** Die theologischen Werke Johann Christian Edelmanns werden in Frankfurt am Main verbrannt.
- 1759** Maria Theresia überträgt Gerhard van Swieten die Leitung der Zensur-Hofkommission.
- 1762** Im Hof des Pariser Justizpalastes wird der „Emile“ Jean-Jacques Rousseaus öffentlich verbrannt.
- 1766** Schweden schafft die Zensur ab.
- 1769** Kurfürst Maximilian III. Joseph richtet in Bayern das Bücherzensurkollegium ein, das

- alle anderen Institutionen der Zensur ersetzt.
- 1774** Mitglieder des Göttinger Hainbunds verbrennen den „Idris“ Wielands und das Bildnis des Verfassers.
- 1777** Christian Friedrich Daniel Schubart wird von Herzog Carl Eugen auf württembergisches Territorium gelockt und auf dem Hohenasperg zehn Jahre lang in Haft gehalten. --- Der pfälzische Kurfürst Karl Theodor verschärft die Zensur in Bayern.
- 1781** Kaiser Joseph II. verfügt die Veröffentlichung seiner „Grund-Regeln zu Bestimmungen einer ordentlichen künftigen Bücherzensur.
- 1782** Eine gegen die Hamburger Verfassung gerichtete Satire Heinrich Ludwig von Hess' führt zur Ausweisung des Autors. --- August Ludwig Schlözer, als Göttinger Professor von der Zensur befreit, attackiert Missstände seiner Zeit, ohne zur Rechenschaft gezogen zu werden.
- 1783** Die „Räuber“ Friedrich Schillers werden in einer entstellenden Zensurfassung in Berlin aufgeführt.
- 1784** In Österreich wird unter Joseph II. der Katalog der verbotenen Bücher von 5.000 Titeln auf 900 Titel gekürzt.
- 1785** Christoph Martin Wieland fordert von Sachsen-Weimar aus im „Teutschen Merkur“ die Pressefreiheit.
- 1788** 19.2.: Kultusminister Christoph von Wöllner verbietet in Preußen aufklärerische Schriften im Bereich der Theologie.
- 1790** In Bonn gehen die Zensurbehörden gegen die gesammelten Gedichte Eulogius Schneiders vor.
- 1791** In Preußen wird die „Geistliche Immediat-Examinations-Kommission“ ins Leben gerufen; ihr obliegt die Zensur theologischen Schrifttums.
- 1792** Immanuel Kants Abhandlung „Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ wird die Publikationsgenehmigung verwehrt. --- Adolph Freiherr von Knigge wird wegen seiner Schrift „Josephs von Wurmbrand politisches Glaubensbekenntnis mit Hinsicht auf die Französische Revolution“ zu einer empfindlichen Geldstrafe verurteilt.
- 1793** Republikaner im Kurfürstentum Mainz verkünden die „Preßfreiheit“.
- 1795** Franz II. bekämpft die revolutionären Umtriebe mit einem Dekret. Diese „General-Verordnung“ setzt in weiten Bereich die Zensur wieder ein. --- Der Publizist Georg Friedrich Rebmann wird wegen seiner revolutionären Gesinnung verhört und flieht am 15.12. aus Deutschland.
- 1801** In Wien wird ein Ministerium für Polizeianglegenheiten und Zensur eingerichtet.
- 1806** 19.8.: Der Nürnberger Verlagsbuchhändler Johann Philipp Palm wird wegen seiner antifranzösischen Schrift „Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung“ verhaftet und eine Woche darauf hingerichtet.
- 1810** 5.2.: Napoleon erlässt ein Dekret zur Reglementierung des Buchhandels im Reich. --- 3.8.: Napoleon bestimmt, dass in jedem Departement nur noch eine Zeitung erscheinen dürfe.
- 1811** 30.3.: Heinrich von Kleist muss die „Berliner Abendblätter“ einstellen, nachdem ihm der Zugang zu den Polizeinachrichten nicht mehr gewährt wurde.
- 1812** Die portugiesische Kolonialverwaltung vernichtet die Archive der Inquisition in Goa.
- 1815** Eine Abordnung deutscher Buchhändler erreicht beim Wiener Kongress die

- Zusicherung von Pressefreiheit und den Schutz vor unberechtigtem Nachdruck.
- 1816** Im Rahmen der wieder eingeführten Pressezensur wird der „Rheinische Merkur“ von Joseph Görres verboten.
- 1817** 18.10.: Im Rahmen des Wartburgfestes auf der Wartburg bei Eisenach verbrennen Burschenschaftler mehrere Dutzend als reaktionär, antinational oder undeutsch eingestufte Bücher.
- 1819** 20.9.: Nach der Ermordung August von Kotzebues durch Karl Ludwig Sand am 23.3. unterwerfen die „Karlsbader Beschlüsse“ die Presse einer strengen Zensur. Betroffen sind Druckwerke von unter 20 Bogen (= 320 Seiten). Eine „Immediat-Commission zur Ermittlung hochverrätherischer Verbindungen und anderer gefährlicher Umtriebe“ wird ins Leben gerufen – zu den Mitarbeitern gehört E. T. A. Hoffmann.
- 1822** 19.1.: E. T. A. Hoffmann bittet seinen Verleger Wilmans um Streichung zensurwürdiger Stellen im Manuskript zu „Meister Floh“; das Schreiben wird abgefangen, das Manuskript beschlagnahmt.
- 1832** 27.5.: Auf dem Hambacher Fest fordern die Versammelten Meinungs- und Pressefreiheit. --- 2.3: Der in Zweibrücken, angeregt durch Georg August Wirth, gegründete „Öffentlicher Verein zur Unterstützung der freien Presse“ wird verboten.
- 1834** Georg Büchners Freund Karl Minnigerode wird in Gießen verhaftet; die von ihm transportierte Flugschrift „Der Hessische Landbote“ wird beschlagnahmt. Etwas später wird auch Büchner selbst belangt.
- 1835** Wolfgang Menzel attackiert im Stuttgarter „Literaturblatt“ die Jungdeutschen wegen ihrer vermeintlichen Frankophilie und Unzüchtigkeit, besonders Karl Gutzkow wird wegen „Wally, die Zweiflerin“ scharf angegriffen, der am 24.9. in Preußen verboten wird, Verbote in Bayern und Kurhessen folgen – Gutzkow wird im Folgejahr zu einem Monat Gefängnis verurteilt und dann exiliert. --- 10.12.: Der österreichische Gesandte erwirkt im Frankfurter Bundestag das Verbot der Jungdeutschen.
- 1840** Der Hamburger Verleger Julius Campe gibt die „Unpolitischen Lieder“ Hoffmann von Fallersleben heraus und verteilt sie verdeckt im gesamten Reichsgebiet.
- 1841** Der Publizist Julius Fröbel verlegt in seinem „Literarischen Comptoir“ von der Schweiz aus Schriften der Jungdeutschen, unter anderem Herweghs „Gedichte eines Lebendigen“ und die „Politischen Gedichte“ von Robert Prutz.
- 1842** Georg Herwegh wird aus Preußen ausgewiesen. --- Hoffmann von Fallersleben wird des Amtes enthoben. --- Die „Hallischen Jahrbücher“ werden verboten. --- Auf Geheiß des Blindenschulleiters Armand Dufau werden Druckwerke in Braille-Schrift verbrannt.
- 1843** Der Publizist Wilhelm Held gibt das Blatt „Die Lokomotive“ heraus, das zensiert und ein halbes Jahr später verboten wird – der Verleger veröffentlicht alle Streichungen 1844 unter dem Titel „Censuriana oder Geheimnisse der Censur von Held“; es wird am 19.9. ebenfalls verboten. --- Die „Rheinische Zeitung“ und die „Leipziger Allgemeine Zeitung“ werden verboten.
- 1845** 12.6.: Alle Erzeugnisse des „Literarischen Comptoirs“ werden verboten, worauf sich der Verlag in „Julius Fröbel und Compt.“ umbenennt.
- 1847** 7.9.: Der deutsche Bundestag überlässt es den Bundesstaaten, ob sie zu den Verhältnissen vor der Restauration von 1819 zurückkehren.
- 1848** 14.3.: In Österreich wird die Zensur aufgehoben. --- 17.3.: Aufhebung der Zensur in Preußen. --- 27.9.: Das Paulskirchenparlament erhebt die „Grundrechte des deutschen

- Volks“ zum Reichsgesetz.
- 1849** 19.5.: Die „Neue Rheinische Zeitung“, redigiert von Karl Marx, wird verboten.
- 1850** 15.4.: Die preußische Verfassung schreibt nach dem Scheitern der Revolution die Zensur erneut fest.
- 1851** Karl Ludwig Friedrich von Hinckeldeys setzt in seiner Polizeiordnung für Preußen die Theaterzensur durch.
- 1854** Im Bund wird die Vorzensur eingeführt, auch für Theateraufführungen. --- Der Bürgerrechtler und Abolitionist William Lloyd Garrison verbrennt die Verfassung der Vereinigten Staaten als Dokument der Sklaverei.
- 1860** Bei der Zerstörung des alten Sommerpalasts in Beijing zerstören westliche Truppen wertvolle Handschriften und Drucke.
- 1868** Die französische Polizei vernichtet auf Anordnung Napoleons III. die Werke des Pazifisten und Sozialreformers Edmond Potonie.
- 1873** Anthony Comstock gründet New York Society for the Suppression of Vice – in der Folge werden geschätzte 15 Tonnen Bücher vernichtet.
- 1878** 21.10.: Das „Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“ wendet sich auch gegen sozialistische Druckwerke.
- 1879** 28.9.: In Zürich erscheint eine Probenummer des in der Folge im gesamten Reichsgebiet verbreiteten Parteiorgans „Der Sozialdemokrat“.
- 1889** Unter Leitung von Otto Brahm werden auf der Freien Bühne, einem für die Öffentlichkeit geschlossenen Theaterverein, Werke von Ibsen („Gespenster“) und Gerhart Hauptmann („Vor Sonnenaufgang“) aufgeführt. Das zunächst verbotene Hauptmann-Stück „Die Weber“ wird zunächst verboten, das Verbot wird jedoch am 2.10. zur Empörung des Kaisers aufgehoben.
- 1890** 5.11.: Zum Verdruss des Kaisers wird Hermann Sudermanns „Sodoms Ende“ aufgeführt – allerdings mit kräftigen Streichungen.
- 1895** 30.4.: Oskar Panizzas „Liebeskonzil“ wird zum Gegenstand eines Prozesses wegen Amoralität, der mit einer einjährigen Haftstrafe für Panizza endet – auch Hinweise auf ein Beinleiden und eine psychische Erkrankung können die Zensoren nicht umstimmen.
- 1898** Frank Wedekind muss wegen der satirischen Ballade „Im Heiligen Land“ fluchtartig das Land verlassen, um der Strafverfolgung wegen Majestätsbeleidigung zu entgehen.
- 1900** Die „Lex Heinze“, eine Novelle zum Strafgesetzbuch, bekämpft neben Zuhälterei und Kuppelei auch anstößige Literatur. --- Am 22.5. protestiert der Goethe-Bund gegen die Zensurgesetzgebung.
- 1901** 18.12.: Kaiser Wilhelm II. hält in der Siegesallee im Tiergarten seine Rede über „Wahre Kunst“.
- 1905** 29.5.: Frank Wedekinds Drama „Die Büchse der Pandora“ wird auf Betreiben Karl Kraus' im Wiener Trianon-Theater vor geschlossenem Publikum uraufgeführt; die Buchausgabe war im Jahr zuvor beschlagnahmt worden. --- 26.6.: Ludwig Thoma, der in einem Gedicht im „Simplicissimus“ die Kirche verspottet hatte, wird zu sechs Wochen Haft verurteilt.
- 1911** 11.2.: Polizeipräsident von Jagow verbietet die Aufführung von Carl Sternheims „Die Hose“; nachdem er sich in die Schauspielerin Tilla Durieux verliebt hat, gibt er das st[ck] frei – der Vorgang wird später öffentlich und zum Skandal.

- 1914** 15.5.: Alfred Kerr wird wegen des Andrucks erotischer Gedichte im „Pan“ angeklagt und freigesprochen. --- 16.5.: Die Nummer 13 der von Franz Pfemfert herausgegebenen „Aktion“ wird, angeblich wegen erotischer Gedichte, beschlagnahmt. --- 31.7.: Nachdem Wilhelm II. das Reichsgebiet in den Kriegszustand versetzt, greifen die Maßnahmen der Pressesaufsicht. --- 25.8.: Deutsche Truppen brennen die Universitätsbibliothek der Universität Löwen nieder – wertvolle mittelalterliche Handschriften werden zerstört.
- 1915** Das Reichspresseamt gibt ein „Zensurbuch“ mit über 2.000 Zensurbestimmungen heraus; auch Heinrich Manns „Der Untertan“ kann bis 1918 nicht erscheinen. Zahlreiche Dramen, darunter Carl Sternheims „Snob“ und Hasenclevers „Der Sohn“, werden verboten.
- 1917** Nach dem Kriegseintritt der USA werden spontan in mehreren Bundesstaaten deutsche Druckwerke verbrannt.
- 1919** Die Nationalversammlung verankert die Abschaffung der Zensur und die Freiheit der Kunst in der Reichsverfassung.
- 1920** Arthur Schnitzlers „Reigen“ darf nach einer Klage der Staatlichen Hochschule für Musik nicht aufgeführt werden. Dennoch feiert das Stück am 23.12. Premiere, das Stück wird am 3.1. des Folgejahres freigegeben und auch nach erfolglosen Klagen nationalistischer Organisationen weiter aufgeführt. --- George Grosz' satirische Sammlung „Gott mit uns“ wird konfisziert, Grosz wird zu einer Geldstrafe verurteilt.
- 1922** Carl Einstein wird wegen seiner bei Rowohlt erschienenen Passionsspiel-Satire „Die schlimme Botschaft“ vor Gericht zitiert. --- Bei Kämpfen in Dublin wird das Archiv des Public Record Office nahezu vollständig vernichtet.
- 1923** 16.2.: George Grosz' Buch „Ecce Homo“ wird beschlagnahmt; der Autor wird zu einer empfindlichen Geldstrafe verurteilt.
- 1925** Nach einem gegen Hindenburg gerichteten Artikel wird der Hannoveraner Professor Theodor Lessing von völkisch-national orientierten Studenten im Hörsaal angegriffen; er darf ab 1926 nicht mehr unterrichten und wird 1933 aus dem Hinterhalt erschossen. ---30.5.: Bertha Lasks Theaterstück „Thomas Münzer“ wird polizeilich beschlagnahmt. ---18.6.: Der Gedichtband „Roter Marsch – Der Leichnam auf dem Thron – die Bombenflieger“ von Johannes R. Becher wird gerichtlich verboten und eingezogen; der folgende Prozess wird erst am 26.8.1928 eingestellt.
- 1926** Dezember: Der Reichstag verabschiedet das „Gesetz zur Bewahrung der deutschen Jugend vor Schund- und Schmutzschriften“.
- 1927** Der „Völkische Botschafter“ bedroht Oskar Maria Graf für seinen Roman „Wir sind Gefangene“ mit dem Galgen. --- Die Buchhändler Rudolf Reimann und Fritz Doming werden wegen der Verbreitung revolutionärer Literatur zu zehn Monaten Festungshaft verurteilt.
- 1928** 12.10.: Die Komödie „Ehen werden im Himmel geschlossen“ von Walter Hasenclever wird uraufgeführt; es folgt ein Prozess wegen Gotteslästerung.
- 1929** 5.3.: Unmittelbar nach der Uraufführung wird Peter Martin Lampels Drama „Giftgas über Berlin“ verboten. --- 5.4.: Innen- und Volksbildungsminister Wilhelm Frick verschafft sich mit dem Erlass „Wider die Negerkultur für deutsches Volkstum“ eine Handhabe gegen missliebige Autoren (Erich Maria Remarque), Künstler (Dix, Klee, Feininger) und Regisseure (Eisenstein, Pabst). --- In Irland wird mit dem Censorship of

- Publications Acts eine allgemeine Zensurbehörde geschaffen.
- 1930** 12.3.: Die Reichstagsfraktion der NDSAP zielt mit dem Entwurf eines „Gesetzes zum Schutze der Nation“ gegen vermeintlich volksschädliche Schriften. --- 25.3.: Das „Gesetz zum Schutze der Republik“ wird verabschiedet: Es dient der Bekämpfung linker Publizisten. --- Im Mai wird Fritz Hampel (alias Slang), Redakteur der „Roten Fahne“, ebenfalls zu Festungshaft verurteilt, weil er über das Massaker der Polizei an Arbeitern im Wedding berichtet hatte. --- Willi Bredel, Kommunist und Redakteur der „Hamburger Volkszeitung“, wird des Hochverrats angeklagt und zu zwei Jahren Festung verurteilt.
- 1931** 19.2.: Der Arzt und Autor Friedrich Wolf wird wegen seiner Agitation gegen den Abtreibungsparagraphen 218 in Untersuchungshaft genommen. --- 28.3.: Die „Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen“ wendet sich gegen linke Autoren. --- Am 17. Juli wird die Zensur durch die zweite „Notverordnung“ zur Routinesache. --- Am 18. August wird Hans Marchwitzas Roman „Sturm auf Essen“ konfisziert, ebenfalls im August geht Reichswehrminister Groener wegen des Tucholsky-Satzes „Soldaten sind Mörder“ gegen die „Weltbühne“ vor. --- Am 24.10. gehen die Behörden gegen die Schallplattenaufnahmen des Lyrikers Erich Weinert vor; er wird jedoch freigesprochen. --- Am 23.11. werden Carl von Ossietzky, der Herausgeber der „Weltbühne“, und sein Autor Walter Kreiser wegen eines rüstungskritischen Artikels zur Festungshaft verurteilt, ein Gnadengesuch, unter anderem von Thomas Mann unterzeichnet, wird angewiesen.
- 1932** Mai: Fritz von Unruhs Stück „Zero“ wird auf Betreiben der NSDAP-Stadtverordneten Frankfurts am Main abgesetzt. --- 1.7.: Die sozialdemokratische Parteizeitung „Vorwärts“ wird verboten. --- August: Der „Völkische Beobachter“ veröffentlicht eine Liste vermeintlich dekadenter Autoren (Brecht, Toller, Werfel, Wedekind, Zweig, Zuckmeyer). --- 25.11.: Ludwig Renn wird wegen seiner Vorlesungen über Probleme der Militärwissenschaft an der Arbeiterschule Berlin verhaftet.
- 1933** 4./6.2.: „Notverordnungen“ schränken die Presse- und Versammlungsfreiheit ein. --- 15.2.: Käthe Kollwitz und Heinrich Mann werden aus der Preußischen Akademie der Künstler ausgeschlossen, es folgen weitere Austritte und Ausschlüsse (Thomas Mann, Alfred Döblin, Ricarda Huch). --- 27.2.: Nach dem Reichstagsbrand werden kommunistische Schriftsteller inhaftiert (Erich Mühsam, Ernst Toller). --- 26.4.: Die Berliner „Nachtausgabe“ veröffentlicht eine Liste „verbrennungswürdiger“ Autoren (Ilja Ehrenburg, Arthur Schnitzler, Jaroslav Hašek). --- 10.5.: In deutschen Universitätsstädten kommt es zu Bücherverbrennungen. --- 13.5.: Der Vorstand des „Börsenvereins der Deutschen Buchhändler“ veröffentlicht eine Schwarze Liste unerwünschter Autoren (Lion Feuchtwanger, Heinrich Mann, Alfred Kerr u. a.). --- 16.5.: Das „Börsenblatt“ veröffentlicht eine offizielle Liste jener 131 Autoren, deren Werke aus Bibliotheken zu entfernen seien (Bertolt Brecht, Klaus Mann, Anna Seghers u. a.). --- 22.9.: Das „Reichskulturkammergesetz“ ermöglicht die totale Kontrolle aller im Reichsgebiet publizierender Autoren.
- 1936** Der griechische Diktator Ioannis Metaxas lässt den Gedichtzyklus Epitaphios von Giannis Ritsos öffentlich verbrennen.
- 1938** Die Nationalsozialisten verbrennen in zahlreichen Städten und Dörfern Bücher jüdischer Gemeinden. --- 30.4.: In Salzburg findet nach dem Anschluss Österreichs eine

- von Karl Springenschmid inszenierte Bücherverbrennung statt.
- 1939** Der Zweite Weltkrieg führt zu immensen Zerstörungen in Polen und Serbien und England (durch deutsche Bombenangriffe) und vielerorts in Deutschland (durch alliierte Luftangriffe) und auch in China (durch japanische Truppen). In Spanien zerstören Truppen Francos die Bibliothek des katalanischen Autors und Philologen Pompeu Fabras.
- 1941** Im Elsass verbrennen die deutschen Besatzer französischsprachige Bücher.
- 1946** Die persische Armee verbrennt nach der Niederschlagung des Aufstands in der Kurdenrepublik Mahabad Werke in kurdischer Sprache. --- 13.5.: Die alliierte Militärverwaltung konfisziert zahlreiche Druckwerke nationalsozialistischer Prägung, darunter Hitlers „Mein Kampf“.
- 1947** Die von Alfred Andersch und Hans Werner Richter herausgegebene Zeitschrift „Der Ruf“ verliert die von der Besatzmacht USA erteilte Lizenz, nachdem Zweifel an der Kollektivschuld der Deutschen publiziert werden.
- 1948** Die letzte amtliche Ausgabe des Index Librorum Prohibitorum erscheint.
- 1949** Die eben erst gegründete Bundesrepublik hebt die von den Besatzungsmächten verhängte Lizenzpflicht für Druckerzeugnisse auf. --- Die Werke von Sheng Congwen werden in der VR China von Buchhändlern vernichtet.
- 1953** 9.6.: Der Bundestag verabschiedet die „Gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Jugend“. --- Joseph McCarthy lässt in den USA während der Jagd auf Kommunisten zahlreiche linke Schriften beschlagnahmen und vernichten.
- 1954** Die „Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften“ (BPS) wird gegründet.
- 1956** Werke des Psychoanalytikers Wilhelm Reich werden in Rangeley (Maine, USA) auf Anweisung der U.S. Food and Drug Administration verbrannt. --- Der Verfassungsschutz beschlagnahmt die gesamte deutschsprachige Auflage von Eustace Mullins Buch „Secrets of the Federal Reserve“.
- 1961** Der Verleger von Günter Grass' Novelle „Katz und Maus“ muss einem vom Ministerium für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen Hessens ausgehenden Indizierungsantrag zehn Gutachter entgegenstellen.
- 1962** Der „Volkswartbund“ erreicht die Zensur der Satirezeitschrift „Pardon“. --- Der Roman „Notre Dame des Fleurs“ von Jean Genet wird auf Fürsprache des Staatsanwalts Ernst Buchholz nicht indiziert.
- 1964** Nach dem Staatsstreich in Brasilien ordnet General Justino Alves Bastos die Vernichtung subversiver Bücher an, darunter ist Stendhals „Rot und Schwarz“.
- 1965** 3.10.: Mitglieder des „Evangelischen Jugendbundes für entschiedenes Christentum“ verbrennen Romane Erich Kästners („Fabian“), Günter Grass („Die Blechtrommel“) und Vladimir Nabokov („Lolita“).
- 1966** Die „Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften“ (BPS) wird dem Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit unterstellt. --- In England wird Hubert Selbys „Last Exit to Brooklyn“ verboten. --- Der „Index Librorum Prohibitorum“ wird abgeschafft.
- 1969** John Clelands erotischer Briefroman „Fanny Hill“ von 1749 wird nach 220 Jahren Druckgeschichte und fast fünfjährigem Prozess vom Bundesverfassungsgericht freigegeben.
- 1971** Wegen zahlreicher Anspielungen auf die NS-Nähe Gustav Gründgens gelingt es dessen

- Erben, den Roman „Mephisto“ von Klaus Mann verbieten zu lassen – die Verfassungsbeschwerde des Verlags wird in Karlsruhe zurückgewiesen. --- Der Staat wendet sich gegen die APO; zahlreiche linke Kleinverlage geraten in den Fokus der Exekutive – es kommt zu Anklagen und Beschlagnahmungen. --- Der „Rote Kalender für Lehrlinge und Schüler“ und das „Rotbuch 29: Über den bewaffneten Kampf in Westeuropa“ aus dem Wagenbach-Verlag werden beschlagnahmt.
- 1974** F. C. Delius wird vom Oberlandesgericht Stuttgart verurteilt, die durch seine im Wagenbach- und Rotbuch-Verlag erschienene Siemens-Satire „Unsere Siemens-Welt“ verursachten „Schäden“ zu begleichen. Man einigt sich außergerichtlich.
- 1975** Wegen des „Billigens von Gewalt“ wird das im Trikont Verlag erschienene Sachbuch „Wie alles anfing“ im gesamten Bundesgebiet beschlagnahmt. --- Nach der Machtergreifung der Roten Khmer in Kambodscha werden zahlreiche Bücher verbrannt.
- 1976** Im Zuge der 14. Strafrechtsänderung werden mehrere Paragraphen eingeführt, die Auswirkungen auf das literarische Leben hatten – darunter Paragraph 88a, der die „verfassungsfeindliche Befürwortung von Straftaten“ unter Strafe stellt. --- Der Luchterhand Verlag zensiert nach Absprache mit dem Autor Regis Debray eine Dialogpassage aus dessen Che-Guevara-Buch „Der Einzelgänger“.
- 1977** Nach einer Veröffentlichung des Beitrags „Buback – ein Nachruf“, dessen Autor unter dem Pseudonym „Mescalero“ anlässlich des Mordes an Generalbundesanwalts seine Freude bekennt, kommt es zur „Mescalero-Affäre“: 48 Hochschullehrer fordern eine öffentliche Diskussion über den Artikel, gegen viele davon geht der Staat vor.
- 1979** Das Russell-Tribunal befasst sich kritisch mit dem Status der Pressefreiheit in der BRD.
- 1980** 12.6.: Der Bundestag beschließt die Streichung des Paragraphen 88a und anderer Artikel, die gegen die Presse- und Meinungsfreiheit ins Feld geführt werden können.
- 1981** Zahlreiche Polizeieinsätze gegen Verlage, die wie Ullstein und Bertelsmann vorgeblich pornographisches Schriftgut veröffentlichen, zielen auf Werke wie „Das Sexbuch“ Günter Amendts oder „Joy of Sex“ von Alex Comfort. --- Die Jaffna Public Library in Sri Lanka wird zerstört, zahlreiche Palmbblatt-Manuskripte verbrennen.
- 1982** Der vermutlich von Felix Salten verfasste erotische Roman „Josefine Mutzenbacher: Die Lebensgeschichte einer Wiener Dirne“ aus dem Jahr 1907 wird von der BPS indiziert. --- Die American Library Association führt erstmals die „Banned Books Week“ durch.
- 1986** Der Darmstädter Staatsanwalt Horst Rüfer lässt in 285 Ladengeschäften den Roman „Opus Pistorum“ von Henry Miller beschlagnahmen, die Originalausgabe des Rowohlt Verlags darf jedoch weiterhin erscheinen. --- Auf der Frankfurter Buchmesse schließen sich Mitglieder des „Verbandes deutscher Schriftsteller“ zu einer Literaturkonferenz zusammen, die sich mit dem Report „Staatliche Eingriffe in die Literaturfreiheit“ an die Öffentlichkeit wandte. --- 28.11.: Das chilenische Innenministerium lässt Gabriel García Márquez' Roman „La aventura de Miguel Littín clandestino en Chile“ beschlagnahmen.
- 1987** Für das im Neuen Malik Verlag erschienene Werk „Das Info – Briefe von Gefangenen aus der RAF 1973-77“ wird die Beschlagnahmung beantragt.
- 1988** Die BPS setzt den bereits im Dritten Reich verbotenen und in den Fünfigern erneut indizierten Roman „Kokain“ Dino Segres als drogenverherrlichend auf den Index; noch im selben Jahr wird die Indizierung aufgehoben. --- Plakate von Gerhard Zwerenz'

- Buch „Soldaten sind Mörder“ werden von der Staatsanwaltschaft Schleswig-Holsteins beschlagnahmt. --- Ayatollah Khomeini verdammt Salman Rushdies „Satanische Verse“ in einer Fatwa als gotteslästerlich und ruft zur Ermordung des Autors auf.
- 1992** Serbische Truppen zerstören im Bosnienkrieg das Archiv des Orientalischen Instituts in Sarajewo und die Universitätsbibliothek. --- Georgische Truppen zerstören das Forschungsinstitut für abchasische Geschichte
- 1998** 12.8.: Die afghanischen Taliban zerstören in Kabul die Sammlung der Nasir-i Khuschra Stiftung mit wertvollen Werken der persischen Literatur.
- 2001** Das Ägyptische Kulturministerium lässt homoerotische Gedichtbände des frühmittelalterlichen Lyrikers Abu Newas vernichten. --- In Indonesien werden neben Alben westlicher Pop-Interpreten und japanischen Mangas auch Gedichtbände Khalil Gibrans verbrannt. --- In Pittsburgh (USA) verbrennt George Bender als Aktivist der christlichen „Harvest Assembly of God“-Kirche Exemplare von Rowlings „Harry Potter“.
- 2002** Radikale Gläubige der georgisch-orthodoxen Kirche vernichten in Tiflis protestantische Bibelausgaben.
- 2003** Das kubanische Innenministerium ordnet die Vernichtung von Büchern über Fidel Castro, Martin Luther King und die US-Verfassung an. --- Beim Angriff auf Bagdad werden die Nationalbibliothek und die Islamische Bibliothek zerstört.
- 2005** In der Provinz Isparta (Türkei) sollen Werke des Nobelpreisträgers Orhan Pamuk verbrannt werden, der sich zuvor in der Kurdenfrage engagiert hatte und für eine Aufarbeitung des Genozids an den Armeniern durch die Jungtürken eingetreten war.
- 2006** 21.5.: Im italienischen Ceccano verbrennen zwei Politiker Exemplare des Thrillers „Sakrileg“ von Dan Brown. --- 24.6.: Bei Sonnwendfeiern in Pretzien (Sachsen-Anhalt) werden von Rechtsradikalen Ausgaben des Tagebuchs der Anne Frank verbrannt. --- In New Mexico und South Carolina werden Ausgaben von Joanne K. Rowlings „Harry Potter“ verbrannt.
- 2007** Der autobiographische Roman „Havermann“ Florian Havermanns wird von Suhrkamp zurückgezogen, weil dieser die Rolle seines Vaters in der DDR problematisiert.
- 2008** Talmudschüler aus dem israelischen Or Yehuda verbrennen Ausgaben des Neuen Testaments.
- 2009** 31.10.: Marc Grizzard von der Amazing Grace Baptist Church zerstört Bibelübersetzungen, die von der King James-Bibel abweichen.
- 2010** 20.9.: Das US-Verteidigungsministerium konfisziert fast die gesamte Auflage von Anthony Shaffers Enthüllungsbuch „Operation Dark Heart“.
- 2011** 9.9.: Der US-Prediger Terry Jones sagt die anlässlich des Jahrestags des – 19.10.: Demonstranten brennen die Institute d’Egypt in Kairo nieder.
- 2012** Soldaten der US-Streitkräfte verbrennen in Afghanistan Exemplare des Korans. Es kommt zu gewaltsamen Ausschreitungen.

Literatur (Empfehlungen):

- **Weidermann**, Volker: *Das Buch der verbrannten Bücher*. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2008
- **Plachta**, Bodo: *Zensur*. Stuttgart: Reclam, 2006

<http://www.pangloss.de>

Ein Seitenweg zu Kulturgeschichte, Germanistik, Deutsch und Englisch

- **Müller**, Beate (Hrsg.): *Zensur im modernen deutschen Kulturraum*. Tübingen: Niemeyer, 2003 (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur; Bd. 94)
- **Serke**, Jürgen: *Die verbrannten Dichter*. Weinheim: Beltz, 2002
- **Verweyen**, Theodor: *Bücherverbrennungen*. Heidelberg: Winter, 2000
- **Schütz**, Hans J.: *Verbotene Bücher. Eine Geschichte der Zensur von Homer bis Henry Miller*. München: C. H. Beck, 1990 (Becksche Reihe; Bd. 415)